

Buchpräsentation:  
„Oswald Menghin.  
Wissenschaft und Politik im Zeitalter der Extreme“

ZEITGESCHICHTE  
*goes public*

*Zeitgeschichte goes public* ist eine Veranstaltungsreihe des Fachbereichs Geschichte an der Universität Salzburg. Die Reihe wird vom Zeitgeschichte-Team unter der Leitung von Univ.-Prof.in Margit Reiter und von Dr. Robert Obermair aus dem Bereich Public History organisiert.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem OeAD-Programm *\_erinnern.at*

 **oead**  
erinnern.at

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

**Robert Obermair**

# OSWALD MENGHIN

SCIENCE AND POLITICS IN THE AGE  
OF EXTREMES

**BUCHVORSTELLUNG & PODIUMSGESPRÄCH**

Montag, **22. Jänner 2024**

18:00-20:00 Uhr

Rudolfskai 42, 5020 Salzburg

(HS 389)

Kontakt

Mag. Dr. Robert Obermair  
robert.obermair@plus.ac.at  
<https://www.plus.ac.at/geschichte/>

Bild Vorderseite: De Gruyter

## ZEITGESCHICHTE *goes public*

Der katholisch-nationale Prähistoriker Oswald Menghin (1888–1973) wurde mit dem „Anschluss“ 1938 Unterrichtsminister der NS-Regierung und war damit führend in die „Säuberung“ der österreichischen Universitäten von „rassischen“ und politischen „Gegner\*innen“ der Nationalsozialist\*innen involviert. 1948 gelang dem gesuchten NS-Täter die Flucht nach Buenos Aires, wo er mit Unterstützung seiner alten europäischen Netzwerke eine zweite Karriere als Wissenschaftler starten konnte.

Robert Obermair präsentiert im Rahmen dieses Abends im Gespräch mit Margit Reiter die Ergebnisse seiner preisgekrönten Dissertation, die Anfang 2024 bei De Gruyter erscheint.

Am Beispiel Menghins und der ihn umgebenden Netzwerke wird aufgezeigt, wie Wissenschaft, Politik und Katholische Kirche in Österreich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts miteinander verflochten waren und wie diese Netzwerke sowie die damit verbundene Weltanschauung die vermeintlichen Zäsuren dieser Periode überstanden und in der Nachkriegszeit ihre Fortsetzung fanden.

**Robert Obermair** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Public History an der Universität Salzburg.

**Moderation:** Margit Reiter, Univ.-Prof. für Europäische Zeitgeschichte an der Universität Salzburg.

in